

Stromerregung, begleitet von starken Stromwirkungen, d. i. den dynamo-elektrischen Maschinen, welche nicht nur nie geahnte Leistungen aufweisen, sondern was besonders hervorgehoben werden muß, sie arbeiten ökonomisch und gesundheitszuträglich.

Ich hatte auf meine Studien und Erfahrungen gestützt, welche ich als Mitglied der Section IV für Electrochemie der wissenschaftlichen Commission auf der internationalen elektrischen Ausstellung zu Wien 1883 gemacht habe, in einem Vortrage des elektrotechnischen Vereines am 7. April 1884 über »die Verwerthung der Elektrolyse in den graphischen Künsten,« welchem auch Se. Excellenz der Reichs-Kriegsminister Feldzeugmeister Graf Bylandt-Rheidt und zahlreiche Generale und höhere Stabsofficiere der k. k. Armee anwohnten, auf die eminent hohe Bedeutung des Betriebes von galvanoplastischen Ateliers mit dynamo-elektrischen Maschinen aufmerksam gemacht und meiner Ueberzeugung dahin Ausdruck gegeben, daß nicht nur der rationelle und ökonomische Betrieb zur Annahme solcher Installationen dränge, sondern insbesondere auch die Pflicht der Sorge für das Wohl der Arbeiter, welche in solchen Ateliers ihre Beschäftigung haben, weil der Betrieb mit Dynamos keine gesundheitschädlichen Gasexhalationen im Gefolge hat.

Seitdem hat auch mein Nachfolger im k. k. militär-geographischen Institute, der gegenwärtige technische Referent dieser Staatsanstalt, Hauptmann der Artillerie, Arthur Freiherr von Hübl, an der Installation dortselbst, welche nach der Art und Beschaffenheit der daselbst zu erzeugenden Druckplatten, theilweise sehr verschieden im Vergleiche zu den Arbeiten in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei arbeitet,